

Entscheider-Werkstatt: Plattformstrategie oder welcher Weg führt zum KIS der Zukunft ?
Key Note



Weitere unterstützende Industrie-Mitglieder



ATEGRIS - Ihr ganzheitlicher Gesundheitsdienstleister in Mühlheim und Oberhausen

Hybrid
Operator



Media Partner





Arbeitsgruppe (2)

Moderation:
Aykut Uslu, Gregor Hülksen

15 Jahre ENTSCHEIDERFABRIK
Krankenhausenerfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte



AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung / Zielbild
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Szenarien-Analyse
5	Prioritäten-Analyse
6	Zusammenfassung und Fazit
7	Ausblick

Der offene Vortrag von Dr. Kuhrau stand immer wieder im Mittelpunkt der Diskussion und hat viele Aspekte herausgestellt und auf den Punkt gebracht.



HERAUSFORDERUNGEN (1 / ...)

Pos.	TOP
1	Kostenentwicklung beobachten! Weitere Granularisierung der Architektur führt zu höheren Kosten
2	Arbeitsmarkt für Fachkräfte quasi leergefegt
3	Rechtliche Rahmenbedingungen einbeziehen (Revisionssicherheit, Beweiskraft, Verkehrsfähigkeit)
4	KIS-Hersteller müssen sich weiter öffnen, um Digitalisierung dahin zu bringen, wo man sie braucht.
5	Datenkompetenz der Mitarbeiter erforderlich
6	Rolle der Informationstechnik (IT) (Funktion und Technik) – IT kümmert sich um Daten, wer kümmert sich um die Informationen? Data Scientist, Analyst, CMIO
7	Darstellen, dass Digitalisierung oft an anderer Stelle wirkt, wo man sie betreibt....
8	Begreifen, dass man mit Digitalisierung kein Geld verdient....



HERAUSFORDERUNGEN (1 / ...)

Pos.	TOP
1	Nomenklatur, Ontologien, müssen vorhanden sein. Das haben viele Systeme nicht.
2	Aufgabenzunahme und neue Kompetenzanforderungen werden durch jetzige IT alleine nicht zu bewältigen; gewünscht sind strategische Partnerschaften mit der Industrie
3	Chance nutzen, Arbeitsplätze attraktiver zu gestalten
4	Mehr darüber reden, was bringt es uns; weniger darüber was uns kostet
5	
6	
7	
8	



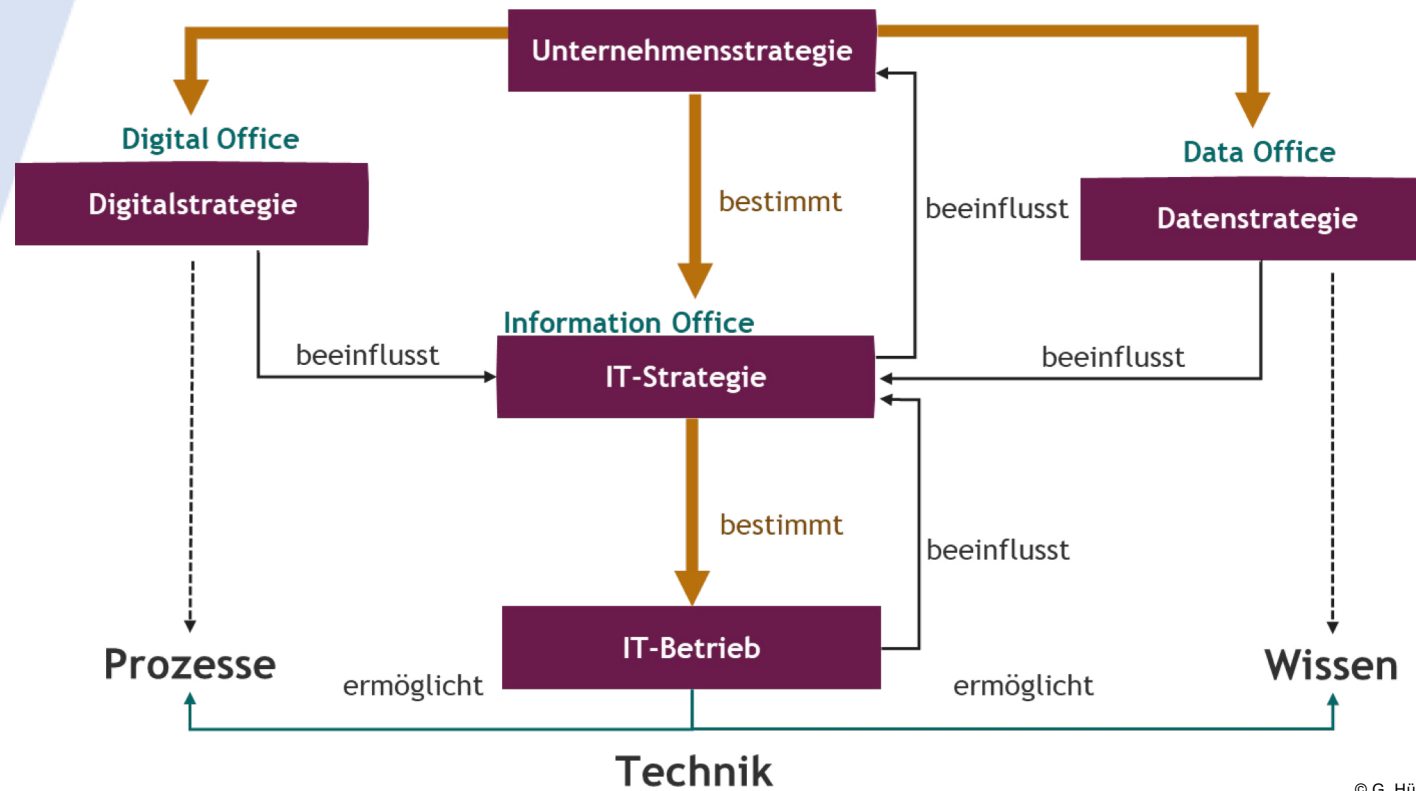
AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung / Zielbild
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Szenarien-Analyse
5	Prioritäten-Analyse
6	Zusammenfassung und Fazit
7	Ausblick




AUFGABENSTELLUNG / ZIELBILD (1 / 2)

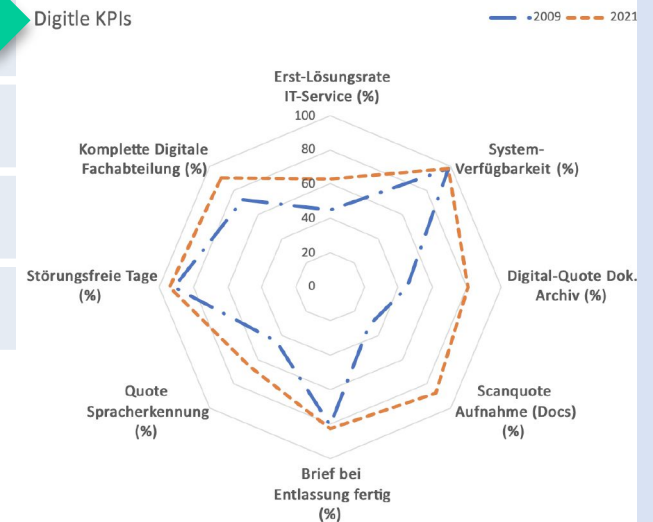
Pos.	TOP
1	Strategien müssen entwickelt werden: IT-Architektur; Prozess-Strategie (Digitalisierung); Daten-Strategie
2	Strategien müssen entwickelt werden: IT-Architektur; Prozess-Strategie (Digitalisierung); Daten-Strategie
3	Dazu müssen Strategische Partner gefunden werden (Services, Plattformen, Cloud, Analytics)
4	Technik-Kompetenz entwickeln.
5	Aktive Entscheiderebene schaffen
6	



© G. Hülsken (2022)

AUFGABENSTELLUNG / ZIELBILD (DIGITALSTRATEGIE)

Pos.	TOP
1	Voraussetzung: Bewusstsein darüber schaffen, was heute geht. Anwender ist viel mehr gefordert als beim KIS, da dort oft die Prozesse schon vorgegeben sind.
2	„Über den Tellerrand schauen“ – wie machen es unsere Nachbarn?
3	Bei der Formulierung der Strategie: KPI in die Prozesse mit einbauen, um Prozesse managen zu können (Benchmarking) 
4	Fachbereiche müssen federführend in die Prozessgestaltung einbezogen werden (Process Owner)
5	
6	





AUFGABENSTELLUNG / ZIELBILD (DATENSTRAGIE)

Pos.	TOP
1	Daten-Strategie: Bewusstsein muss geschaffen, dass Digitalisierung mehr kann.
2	Analytics, Machine Learning, BigData verstehen und Anwendungsfälle finden. Wissen, was möglich ist!
3	Kompetenz muss geschaffen werden. Kann das von den Häusern geleistet werden?
4	Strategische Partner müssen gefunden werden
5	
6	



AGENDA

ENTSCHEIDERFABRIK

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung / Zielbild
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Szenarien-Analyse
5	Prioritäten-Analyse
6	Zusammenfassung und Fazit
7	Ausblick



ANFORDERUNGS-/ MASSNAHMENKATALOG (1 /3

Pos.	TOP
1	IT-Strategie formulieren
2	Datenstrategie entwickeln
3	Digitalstrategie entwickeln, Process Owner finden
4	Strategische Partner ermitteln, Kompetenz schaffen
5	Transformation der Prozesse und der Entscheidungswege anstoßen
6	Prozesseffizienz messen, Handlungen ableiten, Entscheidungen treffen
7	Daten nutzen, Wertschöpfung verbessern
8	



AGENDA

ENTSCHEIDERFABRIK

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung / Zielbild
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Szenarien-Analyse
5	Prioritäten-Analyse
6	Zusammenfassung und Fazit
7	Ausblick



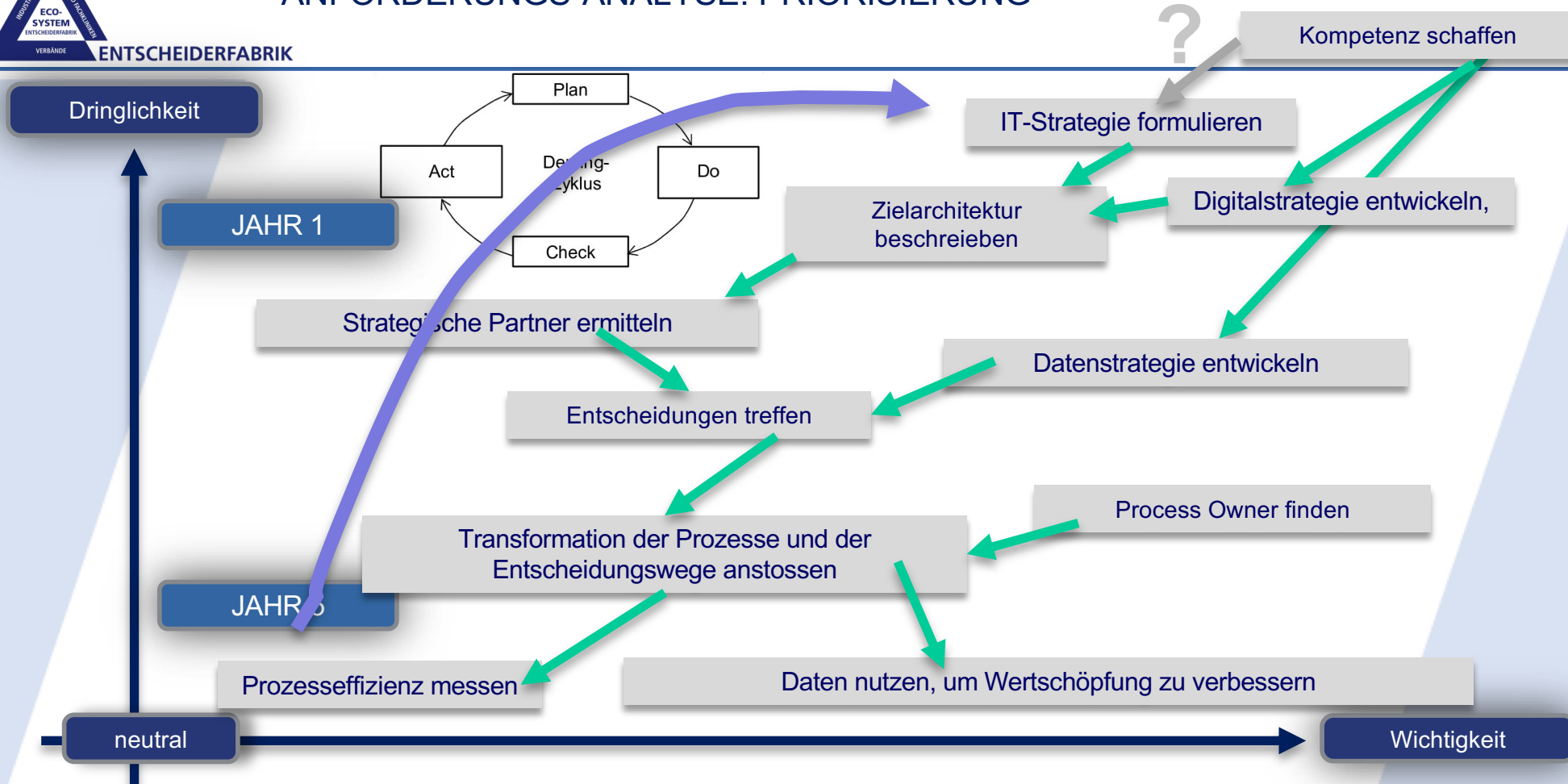
AGENDA

ENTSCHEIDERFABRIK

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung / Zielbild
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Szenarien-Analyse
5	Prioritäten-Analyse
6	Zusammenfassung und Fazit
7	Ausblick



ANFORDERUNGS-ANALYSE: PRIORISIERUNG





AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung / Zielbild
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Szenarien-Analyse
5	Prioritäten-Analyse
6	Zusammenfassung und Fazit
7	Ausblick



ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT

Pos.	TOP
	Ein Paradigmenwandel in der KIS Architektur weg vom Monolithen hin zu einer serviceorientierten
	interoperable Plattform bietet die Chance, die Prozesse der Wertschöpfung in einem Krankenhaus
	in vielen Bereichen neu und effizienter zu gestalten.
	Grundlage dafür muss ein Konzept in der Gestalt einer dreigliederigen Strategie* sein, in der die Belange
	aller Beteiligten und Betroffenen radikal überdacht und neu geordnet werden .
	Dies kann nur unter Einbeziehung einschlägiger moderner Standards (FHIR, IHE etc.) und der Bereitschaft
	der Anbieter einhergehen, sich solchen Architekturen zu öffnen.

*Technik, Daten, Prozesse



AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung / Zielbild
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Szenarien-Analyse
5	Prioritäten-Analyse
6	Zusammenfassung und Fazit
7	Ausblick



AUSBLICK

ENTSCHEIDERFABRIK

Pos.	TOP
1	Strategische Partnerschaften sind der Schlüssel zum Erfolg!
2	Plattformen werden ein wichtige Rolle spielen.
3	
4	
5	
6	
7	
8	



ENTSCHEIDERFABRIK

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO

ENTSCHEIDERFABRIK

Stv. Sprecher IuIG-Initiativ-Rat

Geschäftsführer GuiG

Rochusweg 8

D-41516 Grevenbroich

Tel: +49 (0) 2182-88 65 06 6

Fax: +49 (0) 2182-88 65 38 2

Mobil: +49 (0) 170-23 03 11 1

E-Mail: Pierre-Michael.Meier@GuiG.org

Web: www.ENTSCHEIDERFABRIK.com